

## **B.Z.-Kolumne**

Pfingsten

28. Mai 2020

### **Bischof Dr. Christian Stäblein**

Pfingsten feiern die Christinnen und Christen, dass Gott seinen Geist schenkt. Aber was ist das für ein Geist? Eine Luftnummer? Ein Geist, den wir mehr denn je brauchen, behaupte ich. Warum? Drei Gründe:

Erstens: In dem Ausnahmezustand, in dem wir uns befinden und der wohl noch eine Weile andauert, wird es immer mehr zur Herausforderung, einander zu verstehen und zuzuhören. Angst und Ungewissheit geben uns das Gefühl, allein und ausgeliefert zu sein. Immer vielstimmiger die Meinungen, Perspektiven, Ratschläge, Vorschläge. Mancher sagt: Da steige ich nicht mehr durch. Andere winken ab, glauben lieber Verschwörungstheorien. Der Geist, den Gott Pfingsten schenkt, verspricht Verstehen, Zuhören, Aufeinanderhören. Vielleicht das Wichtigste im Moment überhaupt.

Zweitens: Die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren begeistert von Gott, aber in der Zahl doch ein kleines Häuflein. Tolle Ideen, kleiner Wirkungskreis. Es bringt ja doch nichts? Der Geist von Pfingsten macht Mut. Veränderung ist möglich. Wir ahnen im Moment, was und wie viel sich auch in unserem Leben und unserer Lebensführung ändern muss. Es bringt ja doch nichts? Gottes Geist ermutigt. Es kann losgehen. Gott geht mit.

Drittens: Die Welt war auch zu Jesu Zeiten ziemlich zersplittert. In Gruppen, Kreise, kleine und große Mächte. Gottes Geist war und ist der Zuspruch: Alle gehören zusammen, weil alle Menschen, weil alle Kinder Gottes sind. Eine Vision für die Welt lässt sich nur gemeinsam entwickeln. In Gottes Namen ist das Menschengeschlecht eins. Sein Geist verbindet uns. Nach dieser Verbundenheit sehnen wir uns heute besonders, meine ich. Gegen alle nationalen Lösungen, von denen wir doch wissen: weder kriegen wir so das Virus besiegt noch das Klima gerettet. Es geht nur zusammen, wir gehören zusammen.

Pfingsten ist aber doch ein sehr spezielles Fest, mögen Sie einwenden. Ist Gottes Geist nicht nur den Christinnen und Christen, den Glaubenden zugesagt? Gilt er denn für alle? Pfingsten ist jedenfalls das Fest, an dem die Christen rausgehen. Mit ihren Gottesdiensten und mit ihrer Botschaft. Gottes Geist gilt allen. Open-Air-Gottesdienste sind ja – auch zur Vermeidung der Ansteckung – derzeit die beste Form zu feiern. Dann steckt der Geist an, nicht das Virus. Mit Freude. Mut. Und Lust auf Zukunft. Noch drei Gründe also. Frohe Pfingsten.